

Von: [REDACTED]

Gesendet: Dienstag, 13. Dezember 2016 18:56

An: 'Wolfgang Zinggl'

Betreff: Jugendstilensemble Otto-Wagner-Spitalsareal Am Steinhof - ehem. "Spiegelgrund"! Durch die Gesiba-Neubauten werden die Schleusen zur Zerstörung des Jugendstilensembles geöffnet

Sehr geehrter Herr Doktor Zinggl!

Ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihre Aussendung betr. Heumarkt und UNESCO-Welterbe für Wien, Ihrer Stellungnahme ist nichts hinzuzufügen:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161213_OTS0162/zinggl-zu-am-heumarkt-plaenen-schleuse-fuer-weitere-hochhaeuser-geoeffnet

Die **Parallelen** zur Zerstörung des Jugendstilensembles Otto-Wagner-Areal Am Steinhof, dem „Spiegelgrund“, sind nicht zu übersehen:

Wenn Sie so richtig schreiben „*Geht es nicht vielmehr darum, dass sich Wohlhabende das Welterbe von oben ansehen wollen, das sie gerade zerstören?*“

gilt hier im OWS „Geht es nicht vielmehr darum, dass sich Wohlhabende im denkmalgeschützten Jugendstilambiente eine Oase in den Pavillons mit Park schaffen wollen, das sie dadurch unwiederbringlich zerstören?“

“*So gut wie überall kann auf das Erbe der Welt geachtet werden. Nur in Wien ist das offenbar nicht möglich. In Wien wird das kulturelle Erbe geopfert, weil Investoren Gewinne abschöpfen wollen*“, erläutert Zinggl.

Danke, wie wahr. Im Falle des Otto-Wagner-Areals sind die Investoren der Stadt Wien zugeordnet.

„*Und mit dem Präzedenzfall Am Heumarkt wird die Schleuse für weitere Bauten geöffnet*“, vermutet Zinggl.

„Und mit den vorerst 10 Neubauten der gemeindeeigenen Gesiba-Baugenossenschaft im denkmalgeschützten Ostteil des Jugendstilensembles Otto-Wagners Am Steinhof wird die Schleuse für weitere Wohn-Bauten eröffnet“ – und somit die Ensemblewirkung für immer zerstört, die ICOMOS-Warnungen an Bgm. Häupl und die Grüne Vizebgm. Vassilakou mißachtet und der UNESCO-Weltkulturerbeschutz unmöglich gemacht – dessen sind sich die vielen engagierten Menschen sicher, die gegen diese Zerstörung seit Jahren ankämpfen, Unterschriften geleistet und Petitionen eingebracht haben.

Sehr geehrter Herr Dr. Zinggl, ich spreche hier im Namen der vielen Mitbürger, die noch immer auf Einsicht hoffen, das Jugendstilensemble nicht zu zerstören, sondern der Nachwelt zu erhalten, als **Mahnmal** und Vorbild.

Auf Grund Ihrer o.a. Aussendung hoffe ich weiterhin auf Ihre *persönliche* Unterstützung zum Erhalt des Otto-Wagner-Ensembles und ersuche Sie als Kultursprecher der Grünen daher um Ihre Stellungnahme zur Causa Jugendstilensemble Otto Wagner-Spitalsareal Am Steinhof, dem „Spiegelgrund“.

Ich erwarte mit Interesse Ihre diesbezügliche Nachricht und verbleibe mit herzlichen Grüßen

[REDACTED]
Verein Initiative Steinhof

<http://www.steinhof-erhalten.at/>

<http://www.steinhof-erhalten.at/medienberichte.html>